



## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 10.09. 2014 im  
Josef-Moosbrugger-Saal des Pfarrzentrums Weer.

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ende:** 23:00 Uhr

**Anwesende Gemeinderäte:** Bgm. Markus Zijerveld, Vbgm. Klaus Mark, GV Armin Lassl, GR Birgit Oblasser, GR Maria-Luise Reichholf, GR Rene Schrettl, GR Franz Stöckl, GR Josef Oblasser, GR Hans Haim, GR Steger Andreas, Ersatz-GR Andrea Peyer, Ersatz-GR Hans Windisch, Ersatz-GR Helmut Jäger

**Entschuldigt:** GV Wechselberger Christoph, GR Wiener Franz, GR Hannes Tusch

**Protokollführung:** AL Georg Mackner

Der Vorsitzende Bürgermeister Markus Zijerveld eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit, sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

Er begrüßt den Gemeinderat und die anwesenden Zuhörer.

**Folgende Punkte werden für eine Aufnahme in die Tagesordnung beantragt:**

Antrag: Bericht über die Kassaprüfung aufgenommen als TO-Punkt 16.

Antrag: Vbgm. Klaus Mark beantragt die Aufnahme des Punktes, hydrologisches Gutachten für das Gemeindehaus, aufgenommen als TO-Punkt 17.

Die genannten Punkte werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

### 1. Protokollgenehmigung

#### Besprechung und Unterfertigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 23.06.2014

Der Bürgermeister erkundigt sich, ob es zum oben genannten Sitzungsprotokoll Anmerkungen, Fragen oder Ergänzungen gibt. Es gab dazu keine Wortmeldungen. Das genannte Protokoll wurde einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

### 2. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass dies die letzte Sitzung des Amtsleiters Dr. Georg Mackner ist.

Er würdigt Herrn Mackner als einen Mann, der sich im letzten Jahr mit sehr viel Einsatz um die Gemeindeangelegenheiten unseres Dorfes gekümmert hat. Herr Mackner wurde in einer sehr schwierigen Zeit in die Amtsstube geholt (Rücktritt des Amtsleiters und des Bürgermeisters). Er hat gemeinsam mit dem Einsatz vieler Gemeinderäte geholfen, die Entwicklungen wieder in eine positive Richtung umzulenken. Der Bürgermeister führt weiter aus, dass er sich in jedem Moment auf Herrn Mackner verlassen konnte und schätzt ihn als 100 prozentig loyalen Mitarbeiter.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Mackner für seine Mitarbeit und wünscht ihm für seinen weiteren Lebensweg das aller Beste.

Herr Mackner bedankt sich beim Gemeinderat und wünscht dem Gemeinderat und allen Weererinnen und Weerern das aller Beste.

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass der Neuaufbau einer stabilen Amtsstube eine große Herausforderung darstellt. Wir stehen vor folgenden Aufgaben:

- Das neue Personal mit dem Tagesgeschäft vertraut zu machen (90% des Gemeindebudgets sind fix verplant und müssen abgewickelt werden)
- Den Aufbau eines stabilen und langfristigen Teams in der Gemeindestube
- Modernisierung der Gemeindeverwaltung aufbauend auf den modernsten Technologien und moderne Strukturen (es wurden zum Beispiel einige neue EDV Programme angeschaut, die Entscheidung ist auf K5 gefallen, es wird noch dieses Jahr umgestellt).
- Die offenen Projekte der Vergangenheit abarbeiten
- Die anstehenden neuen Projekte umsetzen
- Ziele für die Zukunft formulieren

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat weiters, dass man sich seitens der Bevölkerung über eine geltende Ruhezeitenregelung in Weer erkundigt hat (Mittagszeit, Sonn- und Feiertage). Weiters wird immer wieder nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Gemeindestraßen vom Weererwirt Richtung Weerberg und einer eventuellen Tonagebeschränkung in diesem Bereich gefragt. Er bitte darum, dass sich die Gemeinderäte diesbezüglich Gedanken machen.

Außerdem übermittelt er eine Einladung des Theatervereins an alle Gemeinderäte zur Premiere im September und hofft, dass viele dieser Einladung folgen werden.

Gemeinderätin Maria-Luise Reichholf bittet darum, dass der Bürgermeister künftig über die in der letzten GR-Sitzung besprochenen Punkte berichtet und den gegenwärtigen Entwicklungsstand dazu erläutert. GR Maria-Luise Reichholf bringt als Beispiel den Kollaudierungsbericht von DI Christoph Prem hier würde sie gerne wissen ob sich die Sache gegenwärtig entwickelt, bzw. wie der Stand dazu ist.

### **3. Beschlussfassung über den Entwurf um Änderung des Bebauungsplanes Gp 1026/2 KG Weer**

Der Bürgermeister erläutert anhand einer Projektion die Situation zu diesem Thema.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 66 Abs. 1 TROG 2011 den eingebrachten Entwurf um Änderung eines Bebauungsplanes der Kotai-Autengruber Architekten ZT OG, BEB 24-2014, Weerer Eben Jenewein, im Bereich der Gp. 1026/2 KG Weer für 4 Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt Weer zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird nach § 70 Abs. 1 lit a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechenden Änderungen des Bebauungsplanes gefasst.

Der Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Weer ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Beschlussfassung:

Einstimmig!

#### **4. Beschlussfassung über die Annahme des Kaufangebotes des Bestbieters bezüglich der „Seltsam Grundstücke“**

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Mario Waidacher für die beiden letzten Seltsamgrundstücke einen Anbotspreis von € 163.655.--, bei Notar Mag. Reitter eingereicht hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Kaufanbot von Mario Waidacher in Höhe € 163.655.-- für die beiden Grundparzellen Gp 1026/2 und 1026/3 KG Weer anzunehmen.

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister unter Bezugnahme auf

- Die Vermessungsurkunde der Trigonos vom 09.09.2014 GZ. Entwurf\_2 (Gesamtfläche 561 m<sup>2</sup>)
- den unter Punkt 3 der Tagesordnung beschlossenen Bebauungsplan

den Kaufvertrag mit Mario Waidacher mit einer um 1-2 m<sup>2</sup> reduzierten Grundstücksfläche abzuschließen und diese 1-2 m<sup>2</sup> unentgeltlich Hannes Rauch zu überlassen.

Beschlussfassung:

Einstimmig!

#### **5. Diskussion und Beschlussfassung über einen Dienstbarkeitsvertrag (Gehsteig) auf den Grundparzellen 1038/1 und 1038/2 in KG Weer**

Der Bürgermeister erläutert die Situation beim Gehsteig Kupfner anhand der Vermessungsurkunde von Ing. Josef Huber und bringt den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde des Dipl. Ing. Josef Huber vom 08.09.2014, GZ.2933a/14 den Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages (Gehsteig) laut vorliegendem Vertragsentwurf von Notar Mag. Josef Reitter, Zell am Ziller, zwischen Cornelia und Alexander Kupfner als Dienstbarkeitsbesteller und der Gemeinde Weer als Dienstbarkeitsberechtigter.

Beschlussfassung:

Einstimmig!

#### **6. Diskussion und Beschlussfassung über einen Dienstbarkeitsvertrag (Projekt 10 kV Erdkabel- und Lichtwellenleitersystem) auf der Grundparzelle 1062**

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass die KW Haim KG um den Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages auf der Gp 1062 KG Weer (öffentliches Wegegut) zur unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung eines 10 kV Hochspannungskabelsystems und eines Lichtwellenleiterschlauches angesucht haben. Als einmalige Abfindung wird eine Entschädigung von € 313,75 angeboten.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen zwischen der KW Haim KG als Dienstbarkeitsberechtigter und der Gemeinde Weer als Dienstbarkeitsbestellerin zur Verlegung eines 10kV Erdkabel- und Lichtwellenleitersystems auf der Gp 1062.

Beschlussfassung:

Einstimmig!

## **7. Diskussion und Beschlussfassung über die unentgeltliche Übernahme des Trennstückes 1 von 12 m<sup>2</sup> aus Grundparzelle 1030/50 ins öffentliche Wegegut**

Der Bürgermeister informiert, dass für die grundbücherliche Durchführung des bereits unterfertigten Schenkungsvertrages vom 11.08.2014 mit der STP Wohnbau noch formal die Annahme der 12 m<sup>2</sup> ins öffentliche Wegegut notwendig ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die unentgeltliche Übernahme des Trennstückes 1 von 12 m<sup>2</sup> aus Gst. 1030/50 laut Schenkungsvertrag vom 11.08.2014 in das öffentliche Wegegut.

Beschlussfassung:

Einstimmig!

## **8. Diskussion und Beschlussfassung betreffend eines Bestandvertrages (Superädifikat) und eines Wegüberlassungsvertrages in EZ 293 KG Kolsass (Gewerbegebiet Kolsass – Überlassung „Rüssel für die Verbreiterung des Weges“)**

Der Bürgermeister berichtet, über die notwendige Beschlussfassung eines Bestandsvertrages und eines Wegüberlassungsvertrages in EZ 293 KG Kolsass.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt hiermit unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde des Dipl. Ing. Christian Danzberger GmbH vom 11.02.2014, GZ 9872:

- a) die unentgeltliche Überlassung des 460/1000 Anteiles am Trennstück 1 von 306 m<sup>2</sup> aus Gst 1113/1 an das öffentliche Wegegut der Gemeinde Kolsass;
- b) Den Abschluss des Bestandvertrages der Gemeinden Weer, Kolsass und Kolsassberg hins. Gst. 1113/7 GB Kolsass laut vorliegendem Vertragsentwurf von Notar Mag. Josef Reitter, Zell am Ziller, mit Christian Schatz, Kolsass, als Bestandsnehmer, dies unter der Bedingung, dass der Bestandszweck noch genauer zu definieren ist.

Beschlussfassung:

Einstimmig!

## **9. Diskussion und Beschlussfassung betreffend der Verlängerung des Kredites bei der Sparkasse**

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass die Gemeinde einen Kontokorrentrahmen bei der Sparkasse hat. Er führt weiters aus, dass es notwendig sei die Laufzeit des derzeitigen Kreditrahmens zu verlängern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung des Kontokorrentrahmens bei der Sparkasse Schwaz, Zweigstelle Weer, bis Jahresende 2015. Also Konditionen wurden 1,5% Netto Sollzinsen und keine Bereitstellunggebühr ausverhandelt.

Beschlussfassung:

Einstimmig!

## **10. Beschlussfassung über eine eigene Raumordnungssitzung**

Der Bürgermeister schlägt als Termin für eine nichtöffentliche Sitzung (Arbeitssitzung) den 2. Oktober 2014, 20:00 Uhr, im Pfarrzentrum vor. DI Architekt Christian Kotai hätte zu diesem Termin frei.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die nichtöffentliche Arbeitssitzung zum Thema Raumordnung abzuhalten am: 2. Oktober, 20:00 Uhr

Beschlussfassung:

Einstimmig!

#### **11. Diskussion und Beschlussfassung zum Antrag „Durchgangsrecht bezüglich Kuntenerunde“**

Der Bürgermeister trägt dem Gemeinderat den Vorschlag bzw. Antrag von Frau Helene Giner vor.

GV Klaus Mark schlägt vor dieses Thema zuerst noch im Detail rechtlich abzuklären.

GR Andreas Steger ist der Meinung die Zufahrtsregelung in diesen Fall vorab zu klären.

Der Gemeinderat zeigt sich für weitere Verhandlungen bereit. Zuvor soll das Thema jedoch mit den entsprechenden Rechtsberatern geklärt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass dieser Antrag vorerst nicht genehmigt wird bis die rechtlichen Fragen geklärt sind. Der Antrag wird abgelegt.

Beschlussfassung:

Einstimmig abgelehnt

#### **12. Diskussion und Beschlussfassung über die Anträge bezüglich „Altes Spritzenhaus“**

Der Bürgermeister zeigt anhand von Fotos den derzeitigen Zustand und Verwendungszweck des alten Spritzenhauses. Der Bürgermeister berichtet sodann über die beiden vorliegenden Anträge von Herrn Peter Graber und den Weerer Mullern und erläutert kurz die vorliegenden Optionen.

GR Hans Haim berichtet über ihm bekannte Zusammenhänge in dieser Sache. Angesichts der genannten Hintergründe, plädiert er für eine Rückführung des Gebäudes an Herrn Peter Graber.

Auf Grundlage der Berichte ist GR Maria-Luise Reichholf ebenfalls der Meinung, dass dieses Objekt Herrn Peter Graber zukommen soll.

GR Andreas Steger ist auch im Namen seiner Listenmitglieder der Meinung, dass es sich nicht ideal für ein Vereinslokal eignet. Er führt weiters aus, dass er einem Kostenzuschuss (50 % Errichtungskostenbeteiligung für die Errichtung einer Begrenzungsmauer) gemäß dem Antrag von Herrn Peter Graber nicht zustimmen will.

GR Hans Haim berichtet, dass mit Herrn Peter Graber vereinbart ist, dass der Antragspunkt „Zuschuss von 50 % Errichtungskostenbeteiligung für die Errichtung einer Begrenzungsmauer“ vom Antrag gestrichen wird.

Der Gemeinderat signalisiert geschlossen, dass man sich zu den Weerer Mullern bekennt und diese bei der Suche nach einem Vereinslokal tatkräftig unterstützen will.

GV Armin Lassl betont, dass man seitens der Liste „Gemeinsam für Weer“ zusätzlich Besprechungen und Lösungen zur Suche für ein Vereinslokal der Weerer Muller durchführen und erarbeiten will.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt und entscheidet sich für den Antrag von Herrn Peter Graber unter der Voraussetzung den Punkt „Kostenbeteiligung von 50 % für die Errichtung einer Begrenzungsmauer“ aus dem ursprünglichen Antrag zu streichen.

Beschlussfassung:

Einstimmig!

#### **13. Diskussion und Beschlussfassung betreffend eines Halte- und Parkverbotes beim Feuerwehrhaus der Gemeinde Weer**

Der Bürgermeister präsentiert anhand von Fotos die derzeitige Problematik vor dem Feuerwehrhaus der Gemeinde Weer (Garagenausfahrtsbereich). Auf Grundlagen der gezeigten Bilder empfiehlt er ein Halte- und Parkverbot.

Beschluss:

Beim Feuerwehrhaus der Gemeinde Weer, Gemeindegebiet Weer, wird im Bereich vor dem westseitigen vorderen Tor (Florianistation) des Gemeindehauses ein "Halte - und Parkverbot" angeordnet. Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gem. § 44 Abs. 1 StVO 1960 durch: Anbringung der entsprechenden Straßenverkehrszeichen gem. § 52 lit. a Zif. 13 b am Platz vor dem Feuerwehrhaus, Dorfstraße 4 mit den Zusatztafeln nach § 54 StVO 1960 (Pfeile). Die Verordnung tritt mit Aufstellung des Verkehrszeichens in Kraft.

Beschlussfassung:

Einstimmig!

#### **14. Bericht und Diskussion über den aktuellen Stand „Sanierung Quellen der Gemeinde Weer am Kolsassberg“**

Der Bürgermeister trägt vor, dass man den Verbrauch und die Qualität der Quellen analysieren möchte, um aufschlussreiche Daten zu gewinnen. Zu diesem Zweck wird in ca. einem Monat ein Messsystem installiert. Ergänzend soll der Wasserverbrauch festgestellt werden.

GR Hans Haim berichtet, dass man die Quellen mit Frau Dr. Jenewein besichtigt hat. Er ergänzt, dass die Qualität einer beabsichtigten neuen Quelle sehr zufriedenstellend ist. Naturgemäß werden nach seiner Ansicht Verhandlungen mit der Gemeinde Kolsass notwendig sein.

GV Klaus Mark, regt an diesen Budgetansatz für nächstes Jahr zu reservieren.

GR Andreas Steger, merkt an, dass man diesen Budgetposten für die Sanierung der bestehenden Quellen angesetzt hat.

#### **15. Diskussion und Beschlussfassung über die Vorgehensweise beim Bau des neuen Gemeindezentrums**

Der Bürgermeister berichtet was im Vorfeld zu diesem Thema mit der Dorferneuerung besprochen wurde. Er trägt den mit der Dorferneuerung ausgearbeiteten Ablauf vor.

Der Ablauf besteht im Wesentlichen aus folgenden Schritten:

- Ausarbeitung der Unterlagen für die Teilnehmer am Architekturwettbewerb gemeinsam mit der Dorferneuerung.
- Bereitstellung aller Unterlagen an die teilnehmenden Planer.
- Ergänzung der Aufgabenstellung im Rahmen eines öffentlichen Planungsworkshops (halbtägig) unter Einbindung der Bevölkerung.
- Wettbewerbsbearbeitung durch die Planer (2 Monate).
- Abgabe der Wettbewerbsunterlagen anonym und anschließende Vorprüfung durch die Experten.
- Jury intern: anonyme Vorprüfung, vorbereiten von Fragestellungen an die Planer
- Jury intern: Präsentation der Projekte durch die Planer (Anonymität aufgehoben), Fragestellungen an die Planer durch die Jury. Die Jury kann eine Einbindung der Bevölkerung beschließen.
- Jury intern: Zusammenfassen der Ergebnisse, Beratungen, Abstimmung, Wahl des Siegerprojektes (es kann keinen Sieger = zwei zweite Plätze oder auch zwei Siegerprojekte geben).
- Präsentation und eventuelle Einbindung der Bevölkerung wenn es mehrere Siegerprojekte gibt.
- Weitergabe des Siegerprojektes als Empfehlung an den Gemeinderat.
- Beauftragung oder Ablehnung des Siegerprojektes durch den Gemeinderat.

Die Details der einzelnen Schritte werden gemeinsam mit der Dorferneuerung entwickelt, und können während des Ablaufes an die Notwendigkeiten angepasst werden.

Von der Gemeinde könne bis zu sechs Planungsbüros für den Wettbewerb vorgegeben werden.

Die Jury wird mit drei Fachjuroren besetzt (von der Dorferneuerung vorgeschlagen) und sechs Sachjuroren (vom Gemeinderat bestellt). Weiters können beratende Mitglieder vom Gemeinderat in die Jury entsandt werden.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, das weitere Vorgehen gemäß oben genanntem Ablauf

Beschluss:

Einstimmig!

- Vorzug eines Neubaus gegenüber Verwertung des Altbestandes

Der Bürgermeister berichtet, dass man mit einem Fachmann festgestellt hat, dass das Risiko für eine Altbausanierung nicht eindeutig kalkulierbar sei. Auf dieser Grundlage ist es ihm wichtig eine Neubaubariante vorzuziehen und auch die Architekten und Planer darauf hinzuweisen.

GR Reichholf Maria-Luise führt an, dass sich diese Frage bei Vorgabe der maximalen Baukosten höchstwahrscheinlich von selbst regeln würde. Andererseits ist es nicht auszuschließen, dass es einem Planer doch gelingt, den Bestand einzubauen. Wenngleich die Wahrscheinlichkeit gering ist, sollte man hier offen sein.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt den Planern des Architektenwettbewerbes die Information mitzugeben, dass der Gemeinderat das finanzielle Risiko einer Sanierung recht hoch einschätzt und deshalb sehr stark zu einem Neubau tendiert.

Beschluss:

Einstimmig!

- Auswahl der Architekten

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, dass aus dem Architektenpool der neun Architekten, sechs Architekten in Form einer Reihung ausgewählt werden sollen.

Auf Grundlage angefertigter Abstimmungskarten und dem angebotenen Bildmaterial reihen die Gemeinderäte die Architekten von 1 bis 9. Aus dieser Reihung werden im Anschluss die sechs bestgereihten ausgewählt.

Der Bürgermeister berichtet das Ergebnis der Abstimmung:

1. MA Mag. arch. Martin Scharfetter, 2. DI Peter Gostner, 3. Raimmichl-Architekten, 4. DI Jürgen Hörhager, 5. Architekten Schlögl & Süss, 6. DI Bernhard Stöhr, 7. DI Werner Thönig, 8. Hollaus & Prem Architekten, 9. DI Stephan Metzner

Beschluss:

Einstimmig!

## 16. Bericht über die Kassaprüfung von GR Maria-Luise Reichholf

GR Maria-Luise Reichholf, berichtet über die am 1. Juli 2014 durchgeführte Kassaprüfung. Diese wurde durch die Gemeinderäte GR Maria-Luise Reichholf, GR Andreas Steger und GR Hannes Tusch durchgeführt. Die Gemeindekasse wird gemäß Anmerkung von GR Maria-Luise Reichholf einwandfrei geführt.

## **17. Antrag von GV Mark Klaus über ein hydrologisches Gutachten der Fa. Pro Contracting.**

Vizebürgermeister Klaus Mark bringt den Antrag vor, man möge für das bestehende Gemeindehaus ein hydrologisches Gutachten in Auftrag geben. Beabsichtigt ist damit die Machbarkeitsanalyse für eine Wärmepumpe.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, die Auftragsvergabe zu einem hydrologischen Gutachten für das bestehende Gemeindehaus.

Beschluss:

Einstimmig!

## **18. Allfälliges**

Der Vizebürgermeister Klaus Mark, bittet um einen Endbericht zum Thema Schiliftgesellschaft durch Herrn GR Franz Stöckl. GR Franz Stöckl erwidert, dass die Zahlen nun vorliegen. Als Zusatz wurde erwähnt, dass aufgrund eines erhöhten Strombezuges noch eine Forderung (Erhöhung des Anschlusswertes) des Kraftwerk Haim offen ist.

Vizebürgermeister Klaus Mark, bittet um eine Bilanz seitens der Schiliftgesellschaft.

GR Maria-Luise Reichholf möchte in Erinnerung rufen, etwaige Budgetüberschreitungen fristgerecht und zeitnahe zu melden.

GR Maria-Luise Reichholf bittet darum die Rubrik „Gewerbetreibende“ auf der Homepage auf Korrektheit zu prüfen.

Der Bürgermeister berichtet über eine geplante Betriebsmodifikation bei Herrn Jenewein Robert. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob sich der Gemeinderat vorstellen kann einer Erweiterung der Hofstelle zuzustimmen. Der Gemeinderat ist geschlossen der Meinung, dass man sofern rechtlich gedeckt keine Einwände gegen eine Erweiterung hat.

Weer, am 10.09.2014

Der Bürgermeister

Mag. Markus Zijerveld